



S Heuberger Hexle

Am Heuberg, glei bei Raotte`burg
do stoht e Turm am Wald.
rond wia-n-e Sack ond weiß wia s Meahl
kuuz, Meahlsack hoaßt man halt.
Doch hot-er au vo`altersher
en zwoata Noma noh:
Man hoaßt-en au d`Hexa`turm
mit Reacht ond et bloß so.

Drom haust a Hexle onta dren
a Hexle ganz alloa`
des hot en Kopf als wie dr Moa
ond Füaß ganz wintzig kloa.
Ond ellaweil, wenn sich kugelrond
dr Moa im Necker wäscht,
wuds lebig uf-em Heuberg drob,
na geits a Hexa-Fesch.

Uf Ofa`gabla reitet do
die Hexa äll wia bschdellt
vo Raotte`burg ond Nagold her,
grad wia-n-en s eabe`gfällt.
Schlag zwölfe mitlen in dr Naacht
goht noh a Schmatzgen a`.
Ond jede frisst vom Ratte`speck
ond sauft so viel se ka.

Drom Mädlen, wenn-er ledig send
noh ganget naachts om drui
bei voollem Moa zom Hexa`turm
und alles goht em Hui.
Des Tränkle macht dia Buaba äll
vor lauter Liabe blind;
Dr Hoke`isch bloß dass-er au
dabei zu Hexlen went!

*frei nach Eugen Schramm
(schwäbischer Heimatdichter)*